

Risikoanalyse & Vorsichtsmaßnahmen für landwirtschaftliche Betriebe um die Kontaminierung von Bio-Erzeugnissen zu verhindern

Name des Unternehmens:

Verantwortliche/r:

Datum:

Unterschrift:

Wichtig: Der ökologische Landbau wird nicht unter einer geschlossenen Glocke betrieben, so dass sich einige Rückstände nicht vermeiden lassen. Bestimmte Kontaminierungen können jedoch vermieden werden. Nur wenn Sie ein klares Bild von den Risiken für Ihren Betrieb haben, können Sie Maßnahmen ergreifen, um eine Kontaminierung zu verhindern. In diesem Dokument werden eine Reihe von Risiken aufgeführt und Vorsichtsmaßnahmen genannt. Diese Liste ist nicht vollständig und sollte bei Bedarf ergänzt werden. Schließlich hängt eine Risikoanalyse von der spezifischen Situation Ihres Betriebs ab.

Verwehungen

- Besteht die Gefahr einer Verwehung von Pflanzenschutzmitteln, die auf benachbarten konventionellen Feldern eingesetzt werden? Ja/Nein

Wenn ja, beschreiben Sie bitte die getroffenen Vorkehrungen:

- Barrieren (Hecken ...)
- Pufferzonen (Blumenränder ...) mit der Breite: ...
- Vereinbarung bezüglich der Vermeidung von Verwehungen mit dem nicht-ökologischen Nachbarn
- Andere Maßnahmen:

Risiko der Bodenverunreinigung

- Besteht der Verdacht einer historischen Bodenkontaminierung durch persistente Pestizide wie DDT, DDE? Wenn ja, beschreiben Sie, welche Maßnahmen ergriffen werden:
 - Auf der betreffenden Parzelle werden keine Gurkenpflanzen angebaut
 - Es liegen Analysen der Pflanzen vor, die keine Rückstände zeigen
 - Sonstiges:
- Legehennengehege: Besteht der Verdacht einer historischen Bodenkontaminierung durch Dioxine, PCB? Wenn ja, beschreiben Sie, welche Maßnahmen ergriffen werden:
 - Es liegen Analysen der Eier vor, die keine Rückstände zeigen
 - Futter und Wasser werden drinnen angeboten
 - Die Ausbreitung der Hennen im Auslauf wird gefördert
 - (Alte) Feuerstellen werden entfernt, Asche wird nicht auf der Wiese verstreut
 - Alte Farbschichten, isolierende Dichtungsmasse oder Beschichtungen auf Dächern, Dachrinnen, alte Wellbleche mit möglichem PCB-Gehalt werden ersetzt
- Befindet sich in der Nähe Ihrer Parzelle(n) ein Wasserlauf? Ja/Nein
Wenn ja, beschreiben Sie, welche Maßnahmen getroffen werden, um eine Kontaminierung durch verunreinigten Schlamm zu vermeiden:
 - Kein Anbau innerhalb der 5-Meter-Zone neben dem Wasserlauf
 - Der Schlamm wird nicht am Ufer abgelagert, sondern zu einer Schlammbehandlungsanlage abtransportiert

Einsatz von Werkzeugen und Maschinen (über Auftragnehmer)

- Werden die Maschinen (Sähmaschine, Sprühgerät, Erntemaschine, Gummisortierband ...) auch für die nichtökologische Erzeugung eingesetzt? Ja/Nein
 - Wenn ja, gibt es Vorkehrungen, um das Material vor der Verwendung im ökologischen Landbau zu reinigen
 - Sonstiges:

Tipp: In einer Rundballenpresse bleiben keine Rückstände zurück. In einer Quaderballenpresse bleibt häufig noch ein Ballen zurück. Bitte

Sie Ihren Auftragnehmer, den Ballen aufzuschneiden und anschließend mitzunehmen.

Verwendung von Kisten und Palloxe

- Werden Kisten, EPS-Boxen, Palloxe auch für gängige Produkte verwendet? Ja/Nein
Wenn ja, beschreiben Sie bitte die getroffenen Vorkehrungen:
 - Kisten/Boxen werden vor der Verwendung gereinigt
 - Für die Bioprodukte werden separate Kisten/Palloxe bereitgestellt
 - Sonstiges

Nicht-ökologische Inputs

- Verwenden Sie Stroh unter Erdbeeren? Woher kommt dieses Stroh?
Bei Standardgetreide wird häufig ein Halmverkürzer verwendet. Dieser Halmverkürzer kann auch durch das Stroh im Stallmist hindurchgehen und zu Zwergwuchs der Pflanze und möglicherweise auch zu Rückständen führen.

Tipp: Wenn Sie Stroh oder Mist verwenden, der nicht aus Ihrem eigenen Betrieb stammt, müssen Sie die Herkunft des Strohs oder Mists auf Ihrem Anbauformular angeben. Im Falle einer Kontaminierung kann diese Registrierung wichtig sein, um die Quelle der Kontaminierung zu ermitteln.

Lagerung oder Verarbeitung

- Im Falle einer gemischten Erzeugung (ökologisch und nicht-ökologisch): Werden die ökologischen Erzeugnisse getrennt von den nicht-ökologischen Erzeugnissen gelagert, so dass eine Verunreinigung oder Vermischung ausgeschlossen ist?
Beschreiben Sie, wie Sie eine getrennte Lagerung im Falle einer gemischten Produktion sicherstellen:
- Werden die Bioprodukte extern gelagert? Ja/Nein

- Wenn ja, wird dieses externe Lager diesbezüglich kontrolliert? Ja/Nein
- Lassen Sie Bioprodukte von einem anderen Betrieb (z. B. einer mobilen Mühle) verarbeiten? Ja/Nein
- Wenn ja, wird dieser externe Verarbeiter diesbezüglich kontrolliert? Ja/Nein

Wasser für die Bewässerung

- Wird Wasser für die Bewässerung verwendet?
- Wenn ja, woher kommt das Wasser?
- Ist diese Wasserquelle anfällig für chemische Verunreinigungen?

Tipp: Wenn Sie die vorige Frage mit Ja beantwortet haben, tragen Sie auf Ihrem Anbaublatt ein, wann Sie Wasser für die Bewässerung verwendet haben. Im Falle einer Kontaminierung kann diese Registrierung wichtig sein, um die Quelle der Kontaminierung zu ermitteln. Sie können auch versuchen, Alternativen zu finden, wie z. B. das Sammeln von Regenwasser, eine alternative Abzapfstelle ...

Sonstige Risiken

- Beschreiben Sie hier eventuelle weitere Risiken, die auf Ihre Betriebssituation zutreffen, und die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, die Sie getroffen haben:

Abschließend: Dieser Fragebogen wurde vom BioForum Vlaanderen in enger Zusammenarbeit mit Biobauern und Kontrollorganisationen erstellt und soll diese gesetzliche Verpflichtung in etwas Positives umwandeln, in dem Sinne, dass sie auch ein Weg sein kann, Sie bei der

Verringerung des Kontaminierungsrisikos zu unterstützen. Haben Sie selbst Tipps, wie wir diesen Fragebogen noch praktischer oder einfacher ausfüllbar machen können, oder meinen Sie, es fehlen noch Punkte? Bitte teilen Sie uns dies mit an: annick.cnudde@bioforumvl.be oder Ihre Kontrollstelle.